

Liebe LeserInnen

Was habe Sie da bekommen?

Eine Clubvorstellung verpackt in der Schmalausgabe einer PC-Zeitschrift und beides neu für Sie. Damit es nicht neu bleibt, versuchen die ersten Seiten einen Überblick über das Angebot zu geben. Und damit Ihnen die verschiedenen Fachbegriffe nicht das Lesen erschweren, haben wir kleine Erklärungen in den Text eingebaut.

Zwei Angebote erwarten Sie:

- der **CCC**, ein Club, der *Datenübertragung* betreibt und
- die **PC-NEWS_{edit}**, die darüber und auch über andere Themen berichten.

Clubmitglieder des **CCC** erhalten die **PC-NEWS_{edit}** als Teil ihrer Mitgliedschaft. Jeder kann aber die **PC-NEWS_{edit}** auch alleine bekommen.

Datenautobahn für alle

Während die "Datenautobahn" seit dem heurigen *Forum Alpbach* in aller Munde ist und sogar Bill Gates aus diesem Anlaß in unserem Lande weilte, können Sie einen Vorgeschmack auf die Zukunft beim **CCC** miterleben. Weltweite Vernetzung, grenzenlosen Gedankenaustausch, Zugriff auf Datenbanken, den PC mit Datenschnittstelle als Fenster zur Welt das alles versprechen uns die Hochgeschwindigkeitsnetze von morgen. Jeder Haushalt soll an diese Datenautobahn angeschlossen werden können.

Bis diese, in der Tagespresse vieldiskutierte Datenautobahn Wirklichkeit wird, werden wohl noch einige Jahre vergehen. Wir müssen aber nicht solange warten. Wir können uns rüsten und unser Wissen jetzt schon auf die Anforderungen der kommenden Jahre vorbereiten. Die *FIDO*-Boxen spannen bereits jetzt ein dichtes Netz über unser Land, *His Master's Voice*, eine der ersten Boxen hat eine zentrale Rolle im *FIDO*-Netz übernommen. *His Master's Voice* gehört dem *FIDO*-Net an und auch dem *SchulNetz*, einer Verbindung von Mailboxen, die ausschließlich unterrichtsnahe Inhalte austauschen.

Unsere *Mailbox* heißt also *His Master's Voice*. Sie steht in Wien und wird vom **CCC** betrieben. Sie hat schon 8 Jahre am Buckel. Einerseits bietet die *Mailbox* Ihnen und vielen anderen Benutzern ihre Dienste an und den Betreibern macht es Spaß, Briefkasten spielen zu dürfen. Diese Einrichtung ist fast eine kleine Fernmeldeinstitution. Sie ersetzt uns den Briefträger und gibt Einblicke in elektronische Kommunikationsformen. Sie wird technologisch laufend weiterentwickelt.

Wir stellen Ihnen auf den folgenden Seiten unser Angebot vor, und laden Sie ein, gemeinsam mit uns die Welt der Datenkommunikation zu erforschen.

Wer sind wir?

Der harte Kern ist eine Gruppe von DFÜ-Profis, die ihr Wissen, ihre Freizeit und oft auch ihr Geld für das Hobby und für die User zur Verfügung stellen. Diese Tätigkeit erinnert irgendwie an die Anfänge des Amateurfunks. Es gibt aber einen wichtigen Unterschied: während der Amateurfunker seine Diskussion auf übertragungstechnische Details beschränken muß, hat der *Mailboxer* keine Einschränkungen dieser Art (denn er hat durch die Benutzung der öffentlichen Fernsprechleitung seine Gebühr entrichtet).

Eine Menge unbekannter Begriffe machen uns zu schaffen; Entscheidungen sind zu treffen ohne ausreichende Entscheidungsgrundlagen, nichts, an das man aus Schultagen anknüpfen könnte (es sei denn Sie zählen schon zur jüngern Garde der User). Auf der anderen Seite sind viele Mitglieder und Benutzer der *Mailbox*, die teilweise aus Spaß an der Sache, teilweise aus beruflicher Erfordernis (viele sind Lehrer und benutzen die Box für den Unterricht oder einfach für den Wissenserwerb) täglich oder wöchentlich als einfacher Benutzer oder als *Point* oder manchmal sogar als *Sysop* diese oder auch anderen *Mailboxen* frequentiert.

Was haben wir gemeinsam?

Alle Benutzer haben eines gemeinsam: einen Computer, das ist klar und ein *Modem*, das sie mit der *Mailbox His Master's Voice* aber auch mit vielen anderen Datendiensten verbindet. Es ist heutzutage weiter kein Problem mehr, sich ein *Modem* zu kaufen. *Modems* sind lange kein Luxusartikel mehr. Schon für S 2000,- können Sie postzugelassene *Modems* der derzeit aktuellen Geschwindigkeit 14400 *bps* erwerben. (Die aktuellsten *Tips* zu diesen Fragen erhalten Sie übrigens beim **CCC**, wo gerade eine *Sammelbestellung* für *Modems* organisiert wird).

Was tun?

Es ist eine Domäne der Zeitschriften, Bücher, Clubs, die alle versuchen, aus kryptischen Quellen anschauliches Wissen zu extrahieren. Wegweiser zu finden, *Tips* zu geben, *Stolpersteine* aus dem Weg räumen. Aber Achtung! Die *Wegesucher* selbst sind nur ein paar Schritte vor Ihnen. Nicht für alles haben wir *Rezepte*, in vielen Fällen suchen wir genauso und dabei können Sie uns genauso behilflich sein, wie wir Ihnen.

Wie kommunizieren wir?

Praktisch täglich via *PC/Modem/Mailbox*, wenn nichts mehr geht telefonisch, persönlich monatlich beim *Pointtreffen*, etwa alle zwei Monate beim *Clubabend* und auch etwa alle zwei Monate schriftlich, via **PC-NEWS_{edit}**, sonst nach Herzenslust.

Datenübertragung ist die Möglichkeit, zwischen Computern Daten auszutauschen.

edit steht für *education*, denn viele Autoren und Leser der Zeitschrift sind Lehrer und Schüler.

Neben anderen Referenten hat Bundeskanzler Vranitzky im **Forum Alpbach 1994** eine vielbeachtete Rede über die Absichten der Regierung hinsichtlich der technologischen Entwicklung auf dem Gebiet der Datenkommunikation gehalten.

FIDO nennt sich eines der größten, weltweiten privaten Datennetze. *FIDO* nutzt das öffentliche Fernsprechnet, um Verbindungen zwischen Computern aufzubauen. Österreich ist seit 1986 dabei, und derzeit nehmen allein in Österreich ca. 100 private Computersysteme und viele 1000 Benutzer an diesem Netz teil.

Eine **Mailbox**, von den Spezialisten eher *BBS* (*Bulletin Board System*) genannt, ist im Prinzip ein Rechner, der mit dem öffentlichen Telefonnetz verbunden ist und den andere Rechner anrufen können. Jeder Berechtigte kann in diesen *Mailboxen* mit Gleichgesinnten Gedankenaustausch pflegen oder sich aus dem vielfältigen Software-Angebot das Interessante auf seinen Rechner herunterladen („Downloaden“).

Benutzer einer *Mailbox* werden oft **User** genannt, diejenigen unter ihnen, die den Rechner mit Hilfsprogrammen fast zu einer kleinen Box umgestalten dürfen sich **Points** nennen. Der Unterschied zwischen einem *Point* und einer *Mailbox* ist der, daß die *Mailbox* immer auf Ihren Anruf wartet, der *Point* dagegen nicht. Er selbst ist es, der etwas von seiner *Mailbox* will. Das wichtigste Feature eines *Points* ist: Einsparung von Telefongebühren. Ein **Sysop** (*System Operator*) ist der Maschinist einer *Mailbox*. Bei ihm beklagt man sich, mit ihm freut man sich.

Ein **Modem** (Kunstwort aus *Modulator* und *Demodulator*) verbindet den Computer mit der Telefonleitung, ist also ein Telefon für den Computer. Mit **bps** (*bits per second*) bezeichnet man die Übertragungsgeschwindigkeit des *Modems*. Am verbreitetsten ist derzeit 14400 *bps*, die neueste Technologie ist V.34 (*DFÜ-Norm*) mit 28800 *bps*. Allzuviel weiter wird es über Telefonleitungen nicht mehr gehen.

Was wird in einer Mailbox besprochen?

Alles! Selbstverständlich nimmt die Organisation des Clubs und der Technik einen breiten Teil der Diskussion ein, wenn aber einmal alles läuft, spricht nichts dagegen, sich um Sport, Politik, Beruf... einfach mit allem zu beschäftigen, was das Herz begehrt.

Learning by Doing

Jeder lernt ein bißchen anders; die Praktiker unter uns lernen am besten, wenn sie eine Sache im Betrieb erleben können, wenn man die Begriffe nicht nur aus einer Zeitschrift, wie aus dieser, sondern hautnah, mit allen sich ergebenden Problemen verarbeiten muß. Es ist nicht der angenehmste Weg, muß man doch gegen alle Fehler, die sich einem entgegenstellen, das richtige Gegenmittel finden. Und genau das versuchen Gemeinschaften wie die des CCC.

Hilfe on-line

Die meisten Hilfe-Suchenden und Hilfe-Bietenden treffen einander on-line, in der Mailbox in den Netzen. Das geht etwa so vor sich: In einem der vielen *Diskussionsforen* wird dem Thema entsprechend eine Frage gestellt. Sie wird von dutzenden Interessenten in Österreich, bei einigen Diskussionsthemen im gesamten deutschsprachigen Raum, fallweise aber auch europaweit diskutiert. Ihre Frage wird also von dutzenden bis zu tausenden Freaks gelesen, die - genauso wie Sie - ähnliche Probleme haben. Die, die ein paar Schritte voran sind, geben die Antwort auf Ihre Frage, sie freuen sich, Ihnen (und wahrscheinlich auch gleich vielen anderen, die einfach nur mitlesen) geholfen zu haben.

Hilfe, ich bin noch nicht on-line

Wenn auch diese Phase kurz ist, was tut man in jenen Minuten, die auch der hartnäckigste Freak nicht am PC verbringen kann, z.B. im Zug, in der Straßenbahn...: er liest die *PC-NEWS edit*, so wie Sie jetzt. Hier wird über organisatorisches des CCC (und anderer Clubs) im Clubteil und von vielen Autoren im Beitragsteil berichtet. Es gibt Aktionen, Sammelbestellungen und viele Inserenten, die in den *PC-NEWS* auftreten. Für den Ersteinstieg bieten sich Bücher des Buchfachhandels und Handbücher für unsere Mailbox, herausgegeben vom CCC, an.

Ja, es machen auch andere mit!

Wie Sie dem Titelblatt entnehmen können, ist der CCC einer von 6 Vereinen, die die *PC-NEWS* als Mitteilungsblatt benutzt. Wir nutzen die Synergie der vielen Informationskanäle gemeinsam. Elektronik, Informatik, Datenfernübertragung, EDV-Unterricht liegen thematisch nahe beisammen und sind für alle beteiligten Vereine interessant. Jeder Verein bietet seinen Mitgliedern die *PC-NEWS edit* in verschiedenen Modellen an. Von „Fester Bestandteil der Clubmitgliedschaft“ bis zu „Als Hauszeitung empfohlen“ reichen die Bindungen des *PC-NEWS-Eigenverlag* zu den einzelnen Clubs.

Der CCC bietet besonders viele Möglichkeiten der Mitgliedschaft an. Sie können mit oder ohne Zeitung, mit oder ohne Box Mitglied werden.

Es geht auch ohne Box? Was bleibt dann aber?

Einerseits ist die Datenfernübertragung ansteckend und wenn ein Familienmitglied damit beginnt, kann es leicht passieren, daß auch andere mitmachen. Dann brauchen Sie vielleicht nicht alle Dienste. Dennoch können alle an den Veranstaltungen und Seminaren teilnehmen und erhalten außerdem die Clubkarte, die Sie bei den Inserenten der *PC-NEWS edit* - sagen wir einmal - zum Stammkunden macht. Sie dürfen bei der derzeitigen Marktsituation, die von Billigstbietern dominiert wird, nicht großartige Rabatte erwarten aber man schätzt Sie als Träger der CCC.

CCC, auch eine Clubkarte

Sie dachten bis jetzt der CCC sei ein Club? Nun, wir dachten, man könnte, da die Buchstaben schon einmal erfunden sind, gleich dabei bleiben und unsere Clubkarte auch gleich CCC (Computer Competence Card) nennen. Eine kleine Kostprobe finden Sie etwas weiter hinten.

Mitglieder des CCC erhalten diese praktische Clubkarte, die in den folgenden Jahren zu einem kleinen Nachschlagheft im Scheckkartenformat ausgebaut werden wird. Sie dient uns bei den Clubtreffen als Namensschild und im stillen Kämmerlein zum Nachschlagen. Sie ist Visitenkarte und Erste-Hilfe-Karte in einem. Wenn jemand verletzt ist? Nein, so ernst ist es nicht aber es kann immerhin unangenehm sein, wenn man nach monatelangem problemlosen Betrieb auf einmal feststellt, daß der Rechner nicht mehr funktionieren will. Dann können Sie die Wirkung der Notfallkarte ausprobieren. Einen Auszug dieser Karte finden Sie auf der letzten Umschlagseite.

In den Netzen duzt man sich!

Eine Kleinigkeit sollten Sie noch wissen: Wahrscheinlich aus dem anglikanischen Sprachgebrauch übernommen ist die Gepflogenheit, Rang, Titel und Alter der Kommunikationspartner nicht in die Waagschale zu werfen und sich mit einem freundlichen „Du“ anzusprechen. Kaum eine andere Maßnahme drückt die Zusammengehörigkeit der DFÜ-Gemeinde so aus wie diese. Das Schöne daran ist aber, daß das Du auch beim persönlichen Treffen Bestand hat.

Werden Sie Mitglied der DFÜ-Gemeinde! Auf ein Wiederlesen in His Master's Voice und auf ein „Du“

Werner Illsinger
(CCC)

Franz Fiala
(PC-NEWS edit)

Würde man in einer Mailbox alle Diskussionen durcheinander führen, kennt sich bald keiner mehr aus. Daher sind die Diskussionen thematisch in **Echo-Mail-Areas (=Diskussionsforum)** gegliedert und jede Mailbox bietet aus dem Angebot von mehreren hundert Themen eine Auswahl an, die ihrem Benutzerkreis am meisten nützt. „Echo“-Mail heißt das Forum deshalb, weil seine Inhalte sich in allen anderen FIDO-Boxen wiederfinden, die auch an diesem Forum teilhaben.

on-line ist jemand, der mit einer Mailbox verbunden ist. Man strebt Verbindungen in einem Ort an. Ortsverbindungen sind schon teuer genug, Fernverbindungen praktisch unerschwinglich. Netze, wie das FIDO machen Fernverbindungen zu Ortsverbindungen. Wie, das lernen Sie am besten beim CCC oder mit den *PC-NEWS edit*.

ADIM • CCC • CLUB-AT • MCCA • PCC-TGM • PCC-S sind Vereine, die alle die *PC-NEWS edit* als Mitteilungsblatt benutzen.

Computer Competence Card

